Zs.-Kto. 45 842, Kredit.: auf feste Termine 436 184, verschied. 232 710, verloste Oblig. 6697, Bürgschaften 164 000, Rückstell. für Wertverminderungen 772 420. Sa. M. 8 966 355.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 4 008 456, Oblig.-Zs., Unk. u. Talonsteuer 112 822, and. Zs. 34 538, Geschäfts-Unk. in Berlin u. Wien 90 710. — Kredit: Zs. auf Wertp. u. sonst. Erträgnisse 183 428, Verlust 4 063 100. Sa. M. 4 246 528.

Bilanz der Zweigniederlassung in Wien am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 627, Wertp. 7153, Bau-Geräte u. Stoffe 1, Debit. 46 103, Verlust 578 520. — Passiva: Kap.-Kto. 100 000, Kredit. 532 406. Sa. K 632 406.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 578 520, Geschäfts-Unk. 21 198, Zs. 5770. — Kredit: verschied. Gewinne 26 969, Verlust 578 520. Sa. K 605 489.

Kurs: Aktien Ende 1896—1903: 126.50, 124.50, 96, 79.90, 56.75, 39.30, —, 42%; am 2./1. 1896 zu 125% aufgelegt; Notiz 1904 eingestellt. — Die Zulass. der Vorz.-Aktien erfolgte im April 1903; erster Kurs 19./5. 1903: 66.50%; Ende 1903—1917: 88, 117, 108.75, 79, 63.50, 69.75, 76, 68, 57, 40, 35.25, 13.50*, —, 10, —%. Notiert in Berlin.

Dividenden: Abgest. Aktien 1903—1917: 0, 1½, 1½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1903—1917: 5, 6½, 6½, 4, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Jung, Isidor Herrmann. **Prokurist:** Emil Schuetz.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Komm.-Rat Hugo Landau, Berlin; I. Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. G. Strupp, Meiningen; II. Stellv. Geh. Seehandlungsrat a. D. Dr. Paul Schubart; Mitgl.: Geh. Reg.-Rat Alfred Hausding, Berlin; Bank-Dir. Otto Schweitzer, Breslau; Rentier Albrecht Klitzsch, Biebrich; Bank-Dir. Karl Krietsch, Rathenow.

Zahlstellen: Für Div. u. Anleihe: Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger, Breslau: Bank f. Handel u. Ind. vorm. Breslauer Disconto-Bank u. deren Filialen in Gleiwitz, Ratibor u. Kattowitz, Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp A.-G. u. deren Fil.; Hirschberg i. Schl.: Schles. Bankverein Fil. der Dt. Bank; Hildesheim: Hildesh. Bank; Posen: Ostbank f. Handel u. Gew.; München: Bank für Handel u. Ind. — Verl. Stücke der Anleihe nur Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger. — Nur für Div.: Rathenow: Rathenower Bankverein.

Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft in Köln,

Kaiser Wilhelm-Ring 33.

Gegründet: 12./12. 1895.

Zweck: Errichtung und Betrieb, sowie Finanzierung, Erwerb, Veräusserung, Pachtung und Verpachtung von Eisenbahnen und Kleinbahnen etc.

Die Ges. ist befugt Obligationen auszugeben, doch darf der Gesamtbetrag derselben den Nominalbetrag des Grundkapitals nicht übersteigen.

Die gesamten zu dem Interessenbereich gehörigen Bahnen hatten Ende 1917 eine Gesamtlänge von 819.7 km. Von diesen Bahnen liegen 355 km Kleinbahnen in Preussen, 140.1 km Nebenbahnen in Preussen, 280.5 km Nebenbahnen in Württemberg, 42 km Nebenbahnen in der Schweiz, zus. 819.7 km Bahnen. Davon entfielen 641 km auf Linien selbständiger Bahngesellschaften, in welchen am 31./12. 1917 rund M. 44 822 000 A.-K. u. rund M. 23 277 000 Oblig.-Kap., Hypoth. u. Darlehnsschulden u. M. 7 500 000 verlorene Zuschüsse von Staaten u. Gemeinden investiert waren. Die übrigen 176,8 km entfielen auf die Pachtlinien, deren von den Bahneigentümern investiertes Kap., soweit es für das Vertragsverhältnis mit der Ges. in Betracht kommt, sich wie im Vorjahre auf rd. M. 14 100 000 belief. Auf obige Effekten von damals zus. noch nom. M. 32 194 262 erfolgte 1916 eine Abschreib. von M. 2 671 748, sodass der Buchwert nunmehr mit M. 28 000 000 betrug, aber 1917 durch Verkauf der Moselbahn auf M. 19 938 235 zurückging.

Die Ges. ist bei Badische Lokal-Eisenb. Akt.-Ges. mit M. 2 690 000 in Aktien beteiligt (Div. 1899—1904: Je 4%; 1905—1916: 3¾, 3, 2½, 1, ½, 1, 1¼, 1, 1, 0, 0, 0, 0%). Auf Grund gewährter u. teilweise bis 1909 lauf. Garantieverpflicht. hatte die Westd. Eisenb.-Ges. an die Badische Ges. 1901—1909: M. 63 163, 290 707, 342 735, 311 259, 267 052, 264 785, 189 848, 85 558 zu zahlen. Die Westd. Eisenbahn-Ges. besitzt M. 3 000 000 vollbez. Aktien u. M. 3 000 000 mit M. 900 000 eingezahlte Aktien der Ver. Westd. Kleinbahnen, welche z. Z. besitzt die Bahnen: a) Neheim-Hüsten-Sundern (15 km), b) die Kreuznacher Kreisbahnen (28 km), c) Wermelskirchen-Burg-Krahenhöhe-Solingen u. Thalsperre-Remscheid-Halbach (29.5 km).

Die Westdeutsche Eisenbahn-Ges. hatte den Vereinigten Westdeutschen Kleinbahnen A.-G. gegenüber eine 4% Zinsgarantie für sämtl. im Eigentum der letzteren stehenden Kleinbahnen übernommen. Die hiernach geleisteten Zuschüsse betrugen 1901—1917: M. 129 983, 85 850, 80 768, 67 581, 55 783, 55 649, 48 300, 98 507, 144 167, 131 027, 100 291, 98 587, 83 746, 134 928, 142 904, 91 775, 71 457. Die Westd. Eisenbahn-Ges. erhält für den Betrieb der Eigentums- oder Pachtlinien für die Oberleit. 2,5% der Bruttoeinnahmen. Div. der Ver. Westdeutschen Kleinbahnen 1904—1917: 4½, 4½, 4½, 4½, 4, 3, 2¾, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3%.

Ferner besitzt die Westdeutsche Eisenbahn-Ges. sämtl. Aktien der Brohlthalbahn, Länge 29 km, A.-K. M. 3 700 000; die Bahn wurde 1901 bezw. 1902 eröffnet. (Div. 1901/1902 bis 1916/17: 0, ¾, ⅓, 1⅓, 1½, 1¾, 1½, 0, 0, 0, ¾, ½, ⅓, 0, 0, 0%.) Weiter ist die Ges. mit Aktienbesitz beteiligt an der Rinteln-Stadthagener Eisenbahn mit M. 128 000 in Vorz.-Aktien (Div. 1902/1903—1916/17: 4½, 4½, 4¾, 4¾, 5, 5, 4.67, 4¾, 5, 5¼, 5½, 6, 4, 3¼, 3½%.